

Prof. Dr. Alfred Toth

## Linearität und Colinearität ontischer Abschlüsse

1. Ontische Colinearität bedeutet bekanntlich nicht einfach die Verdoppelung der ontischen Invariante (vgl. Toth 2013) der Zeiligkeit (zur Reihigkeit), sondern präsupponiert die Zentralitätsrelation  $C = (X_\lambda, Y_Z, Z_\rho)$  (vgl. Toth 2015). Das Problem besteht allerdings darin, daß nicht alle möglichen Teilrelationen von  $C$  für Colinearität erfüllt sein müssen.

2.1.  $S = f(X_\lambda)$



Rue des Martyrs, Paris

2.2.  $S = f(Y_Z)$



Avenue du Maine, Paris

2.3.  $S = f(Z_\rho)$



Rue Molière, Paris

## 2.4. $S = f(X_\lambda, Z_\rho)$



Rue Saint-Bernard, Paris

Für die weiteren Kombinationen finden sich keine ontischen Modelle.

### Literatur

Toth, Alfred, Objekttheoretische Invarianten II. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2015

Toth, Alfred, Ortsfunktionalität der Zentralitätsrelation I-III. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2015

5.12.2017